

Anfrage

der LAbg. KO Claudia Gamon MSc (WU), LAbg. Mag. Katharina Fuchs und LAbg. Fabienne Lackner



Frau Landesrätin Dr. Barbara Schöbi-Fink
Landhaus
6900 Bregenz

Bregenz, am 16.04.2026

Anfrage gem. § 54 der GO des Vorarlberger Landtages: Werden Ressourcen an Vorarlbergs Schulen dort eingesetzt, wo sie gebraucht werden?

Sehr geehrte Frau Landesrätin,

Deutschkenntnisse sowie die psychische und soziale Stabilität von Kindern und Jugendlichen bilden zentrale Voraussetzungen für schulischen Erfolg und gesellschaftliche Teilhabe. Gleichzeitig stehen Schulen zunehmend vor komplexen Herausforderungen: steigende sprachliche Förderbedarfe, wachsende soziale Ungleichheiten sowie eine zunehmende psychische Belastung von Schüler:innen.

Auf Bundesebene wurden zuletzt zusätzliche Ressourcen für Deutschförderung, Schulpsychologie und Schulsozialarbeit angekündigt bzw. ausgebaut. Unklar bleibt jedoch, wie sich diese Maßnahmen konkret auf Ebene der Bundesländer – und damit in den Schulen vor Ort – niederschlagen.

Daher stellt sich die Frage, wie sich der tatsächliche Einsatz von Lehrpersonal und unterstützenden Fachkräften in Vorarlberg entwickelt hat, wie diese Ressourcen verteilt werden und ob sie dort ankommen, wo der Bedarf am größten ist.

Vor diesem Hintergrund stellen wir hiermit gemäß § 54 der Geschäftsordnung des Vorarlberger Landtages folgende

ANFRAGE

- 1) Wie hat sich die tatsächliche Planstellenüberschreitung an Pflichtschulen in den Schuljahren 2021/22 bis einschließlich 2025/26 entwickelt?

- 2) Für welche konkreten Einsatzbereiche wurden die über die Bundesplanstellen hinaus eingesetzten Lehrpersonen (VZÄ) in den Schuljahren 2021/22 bis 2025/26 verwendet? (Mit der Bitte um jährliche Aufschlüsselung nach Schuljahr, Schulart und Maßnahmenbereich (insbesondere Deutschförderung, Förderunterricht, Teamteaching, Integrationsmaßnahmen sowie sonstige Verwendungen).
 - a) Wie hat sich die Verteilung der eingesetzten Lehrpersonen auf diese Einsatzbereiche über die Jahre entwickelt? (Bitte für jedes Schuljahr angeben: Anzahl der VZÄ pro Einsatzbereich und pro Schulart)
 - b) Wie verteilen sich diese Einsatzbereiche auf die einzelnen Schulstandorte innerhalb der Jahre? (Bitte um standortbezogene Angabe der VZÄ je Einsatzbereich, gegliedert nach Schuljahr und Schulart)
- 3) Nach welchen Kriterien erfolgt die Zuteilung der über die Bundesplanstellen hinaus eingesetzten Lehrpersonen auf Schulstandorte? (Mit der Bitte um Darstellung der zugrunde liegenden Steuerungsparameter wie z. B. Anteil außerordentlicher Schüler:innen, Klassengrößen, regionale Bedarfsindikatoren).
- 4) Wie hat sich die Anzahl an Schüler:innen mit außerordentlichem Status (aufgrund mangelnder Deutschkenntnisse) in den Schuljahren 2021/22 bis 2025/26 in Vorarlberg entwickelt? (Mit der Bitte um Aufschlüsselung nach Schulart und – sofern möglich – nach Schulstandort)
 - a) Wie viele Lehrpersonen (in VZÄ) wurden in diesem Zeitraum gezielt für Deutschförderung eingesetzt?
 - b) Wie verteilen sich diese Ressourcen auf Schularten und Standorte?
- 5) In welchem Verhältnis steht der Einsatz von Ressourcen für Deutschförderung zum tatsächlichen Bedarf (z. B. Anzahl außerordentlicher Schüler:innen)?
- 6) Wie viele Fachkräfte für Schulpsychologie an Pflichtschulen waren in den Schuljahren 2021/22 bis 2025/26 tatsächlich im Einsatz? (Mit der Bitte um jährliche Angabe in VZÄ, aufgeschlüsselt nach Schulart und Schulstandort)
 - a) Wie viele dieser Fachkräfte wurden mit Landesmitteln zusätzlich zu Bundesmitteln finanziert?
 - b) Wie hoch waren die entsprechenden budgetären Aufwendungen (in Euro)?
- 7) Wie viele Fachkräfte für Schulsozialarbeit an Pflichtschulen waren in den Schuljahren 2021/22 bis 2025/26 tatsächlich im Einsatz? (Mit der Bitte um jährliche Angabe in VZÄ, aufgeschlüsselt nach Schulart und Schulstandort)
 - a) Wie viele dieser Fachkräfte wurden mit Landesmitteln zusätzlich zu Bundesmitteln finanziert?
 - b) Wie hoch waren die entsprechenden budgetären Aufwendungen (in Euro)?
- 8) Wie viele Pädagogische Berater:innen waren in den Schuljahren 2021/22 bis 2025/26 im Einsatz (bitte jährlich in VZÄ sowie aufgeschlüsselt nach Region, Schulart und Einsatzort angeben),
 - a) wie viele davon wurden aus Landesmitteln finanziert
 - b) und welche budgetären Aufwendungen (in Euro) sind dadurch jeweils entstanden?
- 9) Wie definieren sich Aufgabenprofil, Zuständigkeiten und Einsatzbereiche der Pädagogischen Berater:innen und worin bestehen die konkreten Unterschiede zur Schulsozialarbeit, insbesondere bei Themen wie Mobbing, Konfliktbearbeitung und psychosozialer Unterstützung?
- 10) Wie hat sich das Verhältnis zwischen der Anzahl der insgesamt eingesetzten Lehrpersonen (inklusive Überhang) und der Anzahl der Schüler:innen an Pflichtschulen in den Schuljahren 2021/22 bis 2025/26 entwickelt? Mit der Bitte um jährliche Angabe nach Schulart.
- 11) Wie bewertet die Landesregierung die aktuelle Verteilung der Ressourcen im Hinblick auf Bedarfsgerechtigkeit und Chancengleichheit?

Für die fristgerechte Beantwortung dieser Anfrage bedanken wir uns im Voraus!

Mit freundlichen Grüßen

LAbg. KO Claudia Gamon MSc (WU)

LAbg. Mag. Katharina Fuchs

LAbg. Fabienne Lackner